

Presseinformation Nr. 32/2018 vom 30. Mai 2018

## „Dank an Einsatzkräfte und deren Arbeitgeber“

### DFV-Präsident Hartmut Ziebs lobt Engagement der Feuerwehrangehörigen

**Berlin** – „Wir bitten alle Arbeitgeber um Verständnis, wenn ehrenamtliche Feuerwehrangehörige durch das erhöhte Einsatzaufkommen nicht ihrer regulären Tätigkeit nachgehen können“, appelliert Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), vor dem Hintergrund der wetterbedingten Einsätze der vergangenen und kommenden Tage. Ziebs dankt allen Einsatzkräften für ihr Engagement. „Nur durch die flächendeckende Verbreitung der Feuerwehren ist es möglich, den Bürgerinnen und Bürgern schnell Hilfe zu leisten – teils auch durch die Aktivierung überörtlicher Hilfskontingente!“

Der Feuerwehrexperte gibt zehn Tipps zu Starkregenereignissen und Gewittern:

- Entfernen Sie Fahrzeuge aus Uferbereichen; parken Sie vorausschauend und sicher.
- Wassersportler und Schwimmer müssen bei Unwetter umgehend das Wasser verlassen.
- Betreten Sie keine vermeintlich ausgetrockneten Bach- und Flussläufe – bei Starkregen herrscht hier Lebensgefahr!
- Sichern Sie Ihr Gebäude – achten Sie vor allem auf möglicherweise bereits vorhandene Beschädigungen der vergangenen Tage. Schwachstellen können lose Ziegel, Schornsteine oder Dachrinnen sein.
- Sichern Sie Gegenstände auf Balkonen und Terrassen.
- Achten Sie darauf, dass Rückschlagventile im Keller funktionsfähig sind.
- Schützen Sie Keller und Niedergänge rechtzeitig vor eindringendem Wasser, wenn Überflutungsgefahr besteht.
- Verlassen Sie während des Unwetters das Haus möglichst nicht.

**Bundesgeschäftsstelle**  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
*Telefon*  
(0 30) 28 88 48 8-00  
*Telefax*  
(0 30) 28 88 48 8-09  
*E-Mail*  
info@dfv.org  
*Internet*  
www.feuerwehrverband.de

**Präsident**  
Hartmut Ziebs

- Meiden Sie Wälder und Alleen – nicht nur während, sondern auch nach einem Unwetter. Instabile Bäume und herabfallende Äste gefährden Sie auch später noch.
- Melden Sie Unfälle und Brände sofort unter der europaweiten Notrufnummer 112. Bitte halten Sie die Notrufleitungen während eines Gewitters für Notfälle frei und melden Sie Schäden, von denen keine akute Gefahr ausgeht, erst nach Ende des Unwetters.

Weitere Hinweise zum Selbstschutz bei Starkregen und Sturzfluten gibt es auch beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter [www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT\\_2018/TT\\_Schutz\\_vor\\_Starkregen\\_Sturzfluten.html](http://www.bbk.bund.de/DE/TopThema/TT_2018/TT_Schutz_vor_Starkregen_Sturzfluten.html).

Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Telefon (030) 28 88 48 8-23, E-Mail [darmstaedter@dfv.org](mailto:darmstaedter@dfv.org), Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV), [www.facebook.com/112willkommen](https://www.facebook.com/112willkommen)  
Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter [www.feuerwehrverband.de/presse](http://www.feuerwehrverband.de/presse).